

Verstand und die materiellen Interessen vorherrschen. Selbst die Schriftsteller und Dichter, welche nur in Magdeburg geboren wurden und später keine Beziehungen zu ihrer Vaterstadt hatten, behielten, selbst wenn sie sich Tieck'scher Romantiker hingaben, doch immer den Charakter des Verständigen, Nüchternen, Biedereren, Gemäßigten, ja selbst die Richtung auf den religiösen Nationalismus bei. Ich erinnere an Bschokke, an Immermann (welcher, beiläufig gesagt, in der Person des alten Fabrikherrn in den „Epigonen“ den Begründer des Nathusius'schen Handlungshauses nach dem Leben gezeichnet haben soll), an Kühne. Sie haben es nicht vergessen, daß Tilly ihre Vaterstadt zerstört haben soll. Magdeburg selbst aber hat in diesem Augenblick keine hervorragenden Persönlichkeiten. Hier ist alles Masse — selbst Uhlisch: ist er nicht Fleisch von ihrem Fleisch und Bein von ihrem Bein? oder, um genauer zu sprechen, Alles echtes Bürgerthum. Meine Freunde führten mich vor Kurzem an einen öffentlichen Vergnügungsort außerhalb der Stadt, und ich war nicht wenig erstaunt, in einem schlichten Hause, das in der Richtung nach Wolmirstadt zu mitten in den Runkelrüben- und Eichorienfeldern lag, eine zahlreiche gute Gesellschaft versammelt zu finden. Der Weg, der hierher führt, ist bei schlechtem Wetter ebenso zum Versinken geeignet, als der zwischen dem nahen Stemmern und Bahrenndorf, von dem das plattdeutsche Volkslied singt: „Hulder de hulder de Wagen will weg!“ Selbst dem Berliner wäre es unmöglich, hierher zu wallfahrten: er verlangt doch wenigstens einige grüne Bäume, etwa Fichten, und auf den Feldern zum mindesten blühende Kartoffeln zu sehen. Fast alle Gäste trugen an der Mütze das Abzeichen der Bürgerwehr von Magdeburg, zwischen zwei Thürmen die Magd mit dem Kranze in der erhobenen Rechten. Hüte dein Kränzlein, du edle Magd von Magdeburg, vor den reaktionären Junkern.

Gewiß erwarten die Leser, daß ich hier einige Worte sage über den Verein für König und Vaterland oder, wie man ihn sehr gut genannt hat, um seine Unbestimmtheit und Anmaßung noch schärfer zu bezeichnen, den Verein „für Gott,

König und Vaterland“, der in Magdeburg seinen Hauptsitz hat. Noch jetzt nehme ich Florencourt, der wohl die eigentliche Seele des Vereins ist, der mit so viel Geschicklichkeit Minister absetzt und unter der Linde vor seinem Winzerhause bei Raumburg sich danach sehnt, einmal auf einen revolutionären Böbelhaufen schießen zu sehen, gegen jede Verdächtigung seines persönlichen Charakters in Schutz*. Wenn man aber, von einigen wenigen Persönlichkeiten abgesehen, darauf hinweist, daß die Mitglieder des Vereins nur pro domo kämpfen, so wäre es gewiß unredt, wenn man das überhören wollte. Das Eigenthumsrecht z. B. wird jeder Vernünftige von jedem andern lieber geschützt sehen wollen, als von den „kleinen Söhnen großer Väter“, an denen die Provinz Sachsen besonders reich ist, und deren Vätern von Friedrich Wilhelm III. Staatsländereien erblich geschenkt wurden, deren Abtretung auf Lebenszeit gewiß schon ein schönes Zeichen öffentlicher Dankbarkeit gewesen wäre; oder von Domänenpächtern, welche bis jetzt den Morgen Staatsacker mit 20 Sgr. verzinsen und die Frechheit besitzen den Namen des Ortes, in dem ihre Pachtung liegt, in einer Weise mit ihrem Familiennamen zu verbinden, als wäre ihr Wohnort ihr Eigenthum. (!) Dieser Verein in dem ein Professor, welcher sich mehr für ein ausländisches Staatsmuster als für die Freiheit seines Vaterlandes begeistert hat, vielleicht der einzige ehrliche Constitutionelle ist, diese Verschwörung des niederen Adels mit den Domänenpächtern und den übrigen „Anhängern des gestürzten Systems“, kann begreiflicherweise beim Volk keinen Anklang finden. Die jungfräulichen Straßenecken von Magdeburg, wo man bisher außer dem vom polizeilichen Eifer des jungen Hrn. von Kampz zu unzähligen Malen angehefteten „Vor Taschendieben wird gewarnt“ noch keine Plakate kannte, sind mit einer riesigen „Warnung“ vor dem Verein für König und Vaterland bedeckt.

* Herr von Florencourt und — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 Charakter!!! — Was ist da, um in Schutz genommen zu werden?